

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karl Gutzkow's Dramatische Werke**

Der dreizehnte November. Uriel Acosta

**Gutzkow, Karl**

**Leipzig, 1847**

Auftritt II

[urn:nbn:de:bsz:31-87400](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87400)

## Zweiter Auftritt.

Kitty. (Dann) Tom s. Fennimor.

—  
Kitty.

Gnädige Frau — hier wünscht Sie Jemand zu sprechen.

Tom s.

Kitty, (bei Seite zu ihr) ich werde mich für Dich entschcheiden.

Kitty.

Gnädige Frau — ein Bedienter —

Tom s.

Kammerdiener! Kitty, das könnte mich bestimmen, mich mehr für Sophy zu erklären.

Kitty.

Ein Brief an Ew. Gnaden aus Douglas-Castle. (Ab.)

Fennimor (nimmt den Brief).

Wie? Douglas — Bon Holiday? — Mein Himmel, schon verrathen! (erbricht und liest unruhig) „Mylady! Ich wußte, daß Sie in die Hochlande reisten, aber mit freudiger Ueberraschung hab' ich gehört, daß Sie in der Nähe von Douglas-Castle bei einer Jugendfreundin verweilen. Seit gestern häuslicher Angelegenheiten wegen mit meinem Freunde Marston hier angekommen, werd' ich nicht verfehlen, unverzüglich diesem Rufe des Schicksals zu folgen und einer Dame — die —“ (liest leise)

T o m s.

Ha, welche Wohlthat, ein Spiegel!

Fennimor (bei Seite).

Ob ich ihm antworte?

T o m s (zum Spiegel rückend).

Man verliert ganz das Bewußtsein seiner selbst!

Fennimor (bei Seite).

Nenn' ich es Freundschaft oder Zudringlichkeit?

T o m s.

Fanny in der Pfarrers-Küche sagte: „Toms! Der erhigte Teint steht Deiner Livrée sehr interessant!“ —

Fennimor (liest erschrocken).

Wie? „Ich folge dem Boten auf dem Fuße.“

T o m s (bei Seite).

Liddy auf dem Bacht Hofe meinte: Die Cravatte könnte etwas unternehmender gebunden sein — Liddy liebt das Muthige —

Fennimor.

Ihm hier begegnen? (erschrickt) Ha, da ist er schon.

---